Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 801. Freitag 14. November 1879.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 14. November 1879. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen höher			**Spiritus** fest		
Novbr.-Dezemb	224 —	221 50	loko	59 30	59 —
April-Mai	235 50	232 50	Novbr.	58 70	58 50
Roggen fester			Novbr.-Dezember	58 70	58 50
November.-Dezbr.	157 —	156 25	April-Mai	60 60	60 40
April-Mai	165 50	164 50	Mai-Juni	60 80	60 60
Mai-Juni	165 50	164 —	**Hafer** —		
Rüböl höher			Novbr.-Dezembr	134 50	134 —
Novbr.-Dezemb.	55 50	55 20	Kündig. für Roggen	950	1200
April-Mai	57 20	56 80	Kündig. für Spiritus	— —	— —

Märkisch-Posen E. A	23 —	23 10	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	78 50	79 30
do. Stamm-Prior.	98 50	98 60	Poln. 5proz. Pfandbr.	63 25	63 75
Köln-Minden E. A.	142 50	142 75	Pos. Provinz.-B.-A.	107 50	107 50
Rheinische E. A.	146 10	146 50	Ldwirthschftl. B.-A.	— —	63 —
Oberschlesische E. A.	165 50	166 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	46 75	46 75
Kronpr. Rudolf.-B.	60 30	61 30	Reichsbank	153 60	153 75
Oesterr. Siberrente	61 10	61 40	Disk. Kommand.-A.	171 80	173 —
Ungar. Goldrente	81 75	82 —	Königs- u. Laurahütte	93 —	93 30
Russ. Anl. 1877	88 —	88 60	Posen. 4 pr. Pfandbr.	97 60	97 60
Russ. Orientanl. 1877	58 80	59 60			

Nachbörse: Franzosen 456,50 Kredit 462,00 Lombarden 137,50.

Galizier Eisenb. . .	103 60	104 50	Rumänier	43 —	42 80
Pr. Staatsschuldsch.	96 —	96 —	Russische Banknoten	212 15	213 25
Posener Pfandbriefe	97 60	97 60	Russ. Engl. Anl 1871	86 50	86 60
Posener Rentenbriefe	98 10	98 —	do. Präm. Anl. 1866	158 25	149 50
Oesterr. Banknoten	173 80	173 50	Poln. Liquid.-Pfdbr.	56 —	56 10
Oesterr. Goldrente	69 60	69 80	Oesterr. Kredit . .	463 —	468 —
1860er Loose . . .	122 50	123 30	Staatsbahn	457 —	458 50
Italiener	77 50	77 50	Lombarden.	136 —	137 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 90	100 90	**Fondsst.** gedrückt.		

Stettin, den 14. November 1879. (Telegr. Agentur.

	Not.	v. 13.		Not.	v. 13.
Weizen fest					
loko	— —	— —	April-Mai	57 50	57 —
Novbr.	224 —	221 —	**Spiritus** matt		
Frühjahr	232 —	229 —	loko	57 80	57 80
Roggen fest			Novembr	57 20	57 40
	— —	— —	dito		— —
Novbr.	153 —	152 —	Frühjahr	59 60	59 30
Frühjahr	158 —	157 —	**Hafer** —.		
Rüböl ruhig			**Petroleum** —,		
Novembr	56 50	57 —	Novembr	8 40	8 25

Börse zu Posen.

Posen, 14. November 1879. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, Gek. —,— Ctr. Kündigungspreis —,— per September —,— September-Oktober —,— Oktober-November —,— November-Dezember —,—.

Spiritus (mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 56,30 per November 56,30 per Dezember 56,30 per Januar 56,30 — Februar 56,60 März 57,10 per April-Mai 58,30 Mark. **Loko Spiritus ohne Faß.**

Posen, 14. November 1879. [Börsen-Bericht.] Wetter: Regen

Roggen ohne Handel, Septbr. — Gd., Septbr.-Oktbr. —,— Br

Spiritus ruhig Gekd. —,— Ltr. Kündigungspreis 56,50 November 56,10 bez. Br., — Dezember. 56,10 bz Gd. Januar 56,00 bez. Gd. per April 57,90 bez. Gd Mai 58,50 bez. Gd. **Loko ohne Faß** —,—

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 14. November 1879.

		feine W.	mittl. W.	ordin. W.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10 M. 65 Pf.	10 M. — Pf.	9 M. 60 Pf.
Roggen		8 = 20 =	7 = 85 =	7 = 60 =
Gerste		7 = 60 =	7 = 20 =	7 = 10 =
Hafer		8 = — =	7 = 80 =	7 = 25 =
Kartoffeln		1 = 80 =	1 = 70 =	1 = 60 =

Produkten-Börse.

Bromberg, 13. November. (Bericht von M. B. Zippert.)

Wetter: trübe, regnerisch morgens + 3 Grad.

Weizen: weichend 170 — 212 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: flau, 150 — 160 Mark., feinster über Notiz. — Hafer: billiger, 120 — 140 Mark. — Gerste: nur in feiner Brauwaare zu verkaufen, große 135 bis 153 Mark, feine über Notiz, kleine 130—140 Mark. — Erbsen: fast ohne Angebot, Preise nominell.

Obige Preise werden von hiesigen Getreidehändlern pr. 1000 Kilo gezahlt.

Spiritus: 57,00 Mark per 10,000 LiterpCt.

Breslau, 13. November (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfd.) niedriger, — Gek. —,— Ztr. — Abgelaufene Kündigungsscheine —,— November 158,— bez., per November-Dezember, 160,— bez., — per Dezember-Januar —,— bez., — per Januar-Februar 159,50—160 bez. — per April-Mai 164,50 bez. u. Gd., — Weizen: per November 215— Br. per November-Dezember —,— per April-Mai 225 Br. — Hafer: Gek. — Ctr. per November und November-Dezember 131 Br., — April-Mai 142,00 Br. — Raps: per November 240 B. 236 Gd. Nov.-Dezbr. — Br. — Rüböl: unveränd. Gek. — Ztr, — Loko 57,00 Br. per November 55,50 Br. —,— Gd, per November-Dezember 55,50 Br., —,— Gd.. per Dezember-Januar 55,50 Gd. per Januar-Februar 55,50 G. per April-Mai 56,— Br. per Mai-Juni 56,50 Br. — Petroleum: per 100 Kilogramm, loko 28,50 Br. — per November 28,50 Br., per November-Dezember —,— Br. — Spiritus: etwas matter. Gek. 15,000 Liter. Loko — per November 59,10—58,80 bez., November-Dezember 59,10—59,80 bez., per Dezember-Januar —,— per April-Mai 60,20 bez. u. Br. — Mai-Juni 60,50 Br. per Juni-Juli —,— Br. Juli-August — bez. Zink: fest.

Die Börsen-Commission.

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.

Posen, den 14. November 1879.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	75	21	—	20	—	20	62
	niedrigster		21	25	20	25	19	50		
Roggen	höchster		16	75	16	—	15	75	16	—
	niedrigster		16	25	15	75	15	50		
Gerste	höchster		15	50	14	50	14	20	14	53
	niedrigster		14	75	14	25	14	—		
Hafer	höchster		16	—	15	50	15	—	15	33
	niedrigster		15	75	15	25	14	50		

Andere Artikel.		höchster M.	Pf.	niedrigster M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pr. 100 Kilog.	5 M.	— Pf.	4 M.	50 Pf.	4 M.	75 Pf.
Stroh Krumm-	do.	—	—	—	—	—	—
Heu	do.	6	25	5	—	5	62
Erbsen	do.	20	—	17	—	18	50
Linsen	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen . . .	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln . . .	do.	3	50	3	20	3	35
Rindfleisch: Keule	pro 1 Kilog.	1	40	1	20	1	30
Bauchfl.	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	20	1	—	1	10
Hammelfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Kalbfleisch	do.	1	20	1	—	1	10
Butter	do.	2	20	2	—	2	10
Eier pro Schock		3	20	—	—	3	20

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Danzig, 13. November. [Getreide-Börse.] Wetter: Regen. Wind: West.

Weizen loko fand am heutigen Markte etwas günstigere Kauflust und sind zu unveränderten, vorzugsweise aber zu gedrückten Preisen bei matter Stimmung 470 Tonnen gehandelt. Feine Qualität zeigte sich heute weniger beachtet und ist gezahlt für roth 128/9 Pfd. 217, 218 M., bunt und hellfarbig 121—124/5 Pfd. 200—213 M., hellbunt 121 Pfd. 202 M., 121 Pfd. 205 M., 424 Pfd. 215 M., 126 Pfd. 218 M., 128 Pfd. 225 M., hochbunt 132, 134/35 Pfd. 238, 245 M. per Tonne. Russischer Weizen ist bei unbedeutender Zufuhr roth 123/5 Pfd. zu 208 M. per Tonne verkauft. Termine gedrückt und billiger, November 216 M. bez., April-Mai Transit 226 M. bez. u. Gd., 227 M. Br. Regulirungspreis 217 M.

Roggen loko matter. Bezahlt wurde für inländischen nach Qualität 122 Pfd. 155 M., 123 Pfd 156 M., 127 Pfd. 162 M. per Tonne. Termine April-Mai unterpoln. Transit 165 M. Br. Regulirungspreis 152 M., unterpolnischer 155 M. — Gerste loko flau und nach Qualität roße 113 Pfd. zu 154 M., 114/5 Pfd. 162 M., russische 101—104/5 Pfd. zu 132 M., Futter- 91—98 Pfd. zu 120 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko Koch- brachten 162 M. per Tonne. — Senf loko inländ. 200 M. — Winterrübsen und Winterraps flau und geschäftslos. — Spiritus loko zu 55 M. gekauft.

Locales und Provinzielles.

Posen, 14. November.

r. **Die Zuckerpreise.** Zu unserer in Nr. 795 der „Posener Ztg." enthaltenen Notiz über die Steigerung der Zuckerpreise bemerken wir noch, daß die dort angegebenen Engros-Preise sich auf Rohzucker beziehen. Der Ztr. raffinirten Zuckers stellt sich erheblich theurer: harter 46—47 M., gemahlener 43—44 M.

r. **Verunglückt.** In einer hiesigen Brauerei wurde in der vergangenen Nacht ein Arbeiter dermaßen durch heißes Wasser (55° R.) verbrüht, daß er nach fünf Stunden starb.

— **Gegen das Bettelunwesen.** Der Vorstand des neugebildeten Vereins gegen Bettelei in Hannover begnügt sich in richtiger Erfassung der ihm vorligenden Aufgabe nicht damit, die Sache lokal zu organisiren, d. h. seinen Mitgliedern das Geben an Unbekannte abzugewöhnen durch Zentralisation der Unterstützung. Er erläßt zugleich einen Aufruf an die übrigen Städte und Ortschaften der Provinz, in gleicher Weise vorzugehen. Wo das nicht bereits geschehen — mehrere Städte freilich, wie z. B. Harburg, Hildesheim und Osnabrück, auch das ganze ländliche Amt Himmelpforten bei Stade, sind der Provinzialhauptstadt darin schon vorausgegangen — soll ebenfalls ein Verein gegen Bettelei ins Leben gerufen werden. Man erbietet sich, gewünschtenfalls dafür mit gutem Rathe an die Hand zu gehen. Ohne möglichst allseitiges und möglichst übereinstimmendes praktisches Zuthun — das ist klar — werden wir diese Landplage so bald nicht los. So lange der hartnäckig auf Nichtsthun und Landstreicherei versessene Theil der Bettler — den übrigen wird der allmählich sich herausstellende Wiederaufschwung der Geschäfte zu lohnender Arbeitsgelegenheit helfen — seinen Müßiggang irgendwo zu fristen vermag, wird er nicht aussterben. Nun hält man sich ihn zwar da, wo ein Verein besteht, vorläufig einigermaßen vom Leibe. Allein gerade wenn dies geschieht und der Verein weiter keinen Zweck und Stoff zur Thätigkeit besitzt, werden seine Sehnen mit der Zeit erschlaffen. Die Organisation verfällt mit der raschen Abnahme ihres Gegenstandes; die unverbesserlichen Bettler aber, die ja weiter nichts zu studiren haben, werden das bald genug in Erfahrung bringen. Sie strömen wieder in hellen Haufen zu, und so ist das ausgerottet gewähnte Uebel plötzlich wieder da. Mit der Wiederbelebung des Vereins beginnt dann der unerwünschte ziellose Kreislauf von Neuem. Heraus aus ihm, wirklich los von der Bettelei kann uns nur ein überall hin gespanntes dichtes Netz von Vereinen helfen.

r. **In der neuen städtischen Turnhalle** findet gegenwärtig, seitdem dieselbe in voriger Woche eröffnet worden ist, der Turnunterricht für Schüler der städtischen Lehranstalten sowohl an den Tages-, wie an den Abendstunden statt. Es sind dabei die Schüler oder Schülerinnen mehrerer Klassen meistens zu größeren Abtheilungen kombinirt. Es finden dort wöchentlich statt: 17 Stunden für Schülerinnen und Schüler der Bürgerschule, 6 Stunden für Schülerinnen der Mittelschule, 2 für Schülerinnen der Stadtschule I., 4 für Schüler der Stadtschule II., 6 für Schüler und Schülerinnen der Stadtschule III., 6 für Schüler und Schülerinnen der Stadtschule IV., im Ganzen also an den 6 Wochentagen 41 Stunden, d. h. pro Tag durchschnittlich 7 Stunden. Außerdem wird in der Turnhalle der Realschule, außer von den Schülern dieser Anstalt, geturnt: in 10 Stunden von den Schülern der Mittelschule, in 6 Stunden von den Schülern der Bürgerschule. Die Anzahl sämmtlicher Turnstunden für Schüler und Schülerinnen der hiesigen 6 Volksschulen beträgt demnach wöchentlich 57. — Gegenwärtig befinden sich 4 Turnhallen in unserer Stadt, davon 3 (die der beiden Gymnasien und die neue städtische Turnhalle) in besonders dazu errichteten Gebäuden, 1 im Kellergeschoß der städtischen Realschule. Dazu tritt Ende nächsten Jahres noch die große Turnhalle im neuen Luisenschulgebäude auf der Mühlenstraße, so daß unsere Stadt dann 5 Turnhallen besitzen wird.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Bromberg,** 13. November. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 12. bis 13. November, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Heinrich Schröder, I 16186, kief. Bretter, von Bromberg nach Berlin.

[Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.] Von der Weichsel: Die Tour Nr. 451, Habermann u. Moritz in Bromberg für G. Rosenblatt-Lublin, ist abgeschleust.

♈ **Chemnitz,** 12. November. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 233—239 M., do. gelb 208—230 M. Roggen, inländischer 167—189 M., do. fremder 162—172 M. Gerste, Brau- 180—210 M., do. Futter- —,—,—. Erbsen, Koch- —,—,—, do. Mahl- und Futter- —,—,—. Hafer 129—134 M. Mais 140—160 M. Per 1000 Kilo Netto.

△ **Nürnberg,** 11. November. [Hopfenmarktbericht von Leopold Held] Die geschäftliche Situation hat sich seit meinem letzten Bericht vom 8. d. unwesentlich verändert. Für gute grüne Hopfen aller Sorten herrscht fortwährend rege Frage sowohl für Export als Kundschaft und blieben Preise hierin fest. Für gelbe Waare war wenig Begehr und haben Course etwas nachgegeben. Am gesuchtesten waren letzte Tage Elsässer und schließlich auch Lothringer, welch' Letztere jedoch selten den Anforderungen der Käufer entsprachen, da seitens der Produzenten der Waare vielfach nicht die erforderliche Beachtung rücksichtlich der Pflücke geschenkt wird. — Zum heutigen Markt kamen ca. 200 Ballen Markt- und 150 Ballen Bahnabladungen, welche bei ruhiger Stimmung und Kauflust nur theilweise abgesetzt wurden. Der gestrige Umsatz belief sich auf 700, der heutige auf ca. 350 Ballen und blieben Preise ohne Veränderung. — Der Markt schließt in ruhiger Stimmung und fester Tendenz.

** **Oldenburger 40 Thaler-Loose.** Verloosung vom 1. November 1879. Auszahlung vom 1. Februar 1880 ab.

à 30,000 M. No. 28156. — à 1500 M. No. 37489. — à 600 M. No. 8004 28774 54954.

à 300 M. No. 20927 32660 41366 99700 108073.

à 180 M. No. 15181 16594 17953 21539 43009 69967 73646 78500 78510 116068.

à 120 M. No. 2754 766[illegible] 10089 10478 11280 18353 20217 21036 21683 22686 22941 23045 24130 27100 28726 28782 31437 31484 31783 33659 34979 36063 37009 37421 37515 37551 40125 41321 42977 46909 47654 48021 50506 51356 52777 53668 54748 55292 56139 56253 57381 57916 57998 58390 59505 59888 60311 60838 6[illegible]304 62223 63984 64520 64536 65740 65960 68294 69014 69169 70099 72024 75020 75295 76493 77631 78692 79548 79563 80050 81698 82317 85568 85615 86051 87489 91119 92547 93043 93171 93272 93549 95863 99625 106938 107310 109974 110590 110937 111364 111929 112610 114821 118644.

Rückständig sind:

No. 256 458 1217 259 304 738 2765 5370 6804 955 9598 995 10057 553 575 889 11760 12525 13923 14725 15666 793 16535 567 17055 986 18226 732 19280 728 809 839 860 30243 312 22076 613 23318 24384 533 25868 974 26233 27117 867 991 28638 860 31113 30255 836 401 32111 408 468 811 891 930 952 974 34352 642 925 35350 519 37255 38546 575 581 901 43427 677 44865 45026 46204 235 517 769 48211 745 49196 50232 51075 169 624 899 52[illegible]31 986 53281 301 425 997 54563 55547 558 56107 620 822 57383 58[illegible]73 59284 60535 61878 62121 179 862 63806 953 64722 65657 68459 [illegible]9243 870 70351 583 71064 139 377 409 72502 73057 184 858 7[illegible] 75627 76278 868 77004 521 78363 907 79492 81902 82216 863[illegible] [illegible]42 723 87665 88644 89069 90104 978 91842 92542 847 93083 168 [illegible] 606 94880 95725 995 96466 98190 234 99360 822 102850 10311[illegible] [illegible]14 104760 105497 933 107550 108130 111973 112734 114930 115[illegible] 118697.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. November.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer von Gregor und Fam. aus Joachimsfeld, Lieut. Müller aus Posen, Frl. Trzeciak aus Gnesen, Ober-Inspektor Sauerland aus Berlin, Fabrikant Naumann aus Hannover, Fabrikbesitzer Gnosse aus Dresden, Produktenhändler Elstner aus Reichenberg, die Kaufleute Heimann aus Breslau, Vercanusse aus Curtre, Stucke aus Stuttgart, Calckhof aus Celle, Sasse, Filter und Stein aus Berlin, Cämerer aus Leipzig, Wagemann aus Werden, Beiseler aus Remscheidt.

J. Grätz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Bernstein aus Breslau, Koeppler aus Kosten und Honig aus Lissa, die Viehhändler Hirsekorn, J. Leciejewicz und P. Leciejewicz aus Neutomischel, Techniker Kunicke aus Breslau, Rentier Frau Kapher aus Pszaw, Viehhändler Gebr. Janotte aus Kirchplatz, die Fabrik. Züger und Düthelm aus Taplaken.

Langner's Hotel. Die Kaufleute Marcuse aus Breslau, Krust aus Bremen, Efraim aus Pudewitz, Mayer aus Schwiebus, Themal a. Gnesen, Lehrer Jecke aus Filehne, Gutsbes. Spindler aus Otten, Kammerjäger Heinrich aus Breslau, Gutsbesitzer Steinborn aus Kalkowo, Landwirth Krällman aus Nakel, Grundbesitzer Feilchenblau a. Strelno, Referendar Müller aus Pinne.

Telegraphische Nachrichten.

London, 14. November. Die „Times", die bevorstehende Entsendung der britischen Flotte in die türkischen Gewässer besprechend, meint, die Absicht der Regierung würde die Sympathie des Landes finden. Nicht unmöglich sei es, daß gewisse türkische Staatsmänner eine Allianz mit Rußland der Ausführung der Reformen vorziehen würden. Rußland dürfte jetzt zu solchen Intriguen sich nicht hergeben; aber, wenn dies geschehe, so müßte England zu allererst von allen Verpflichtungen gegen die Türkei sich lossagen. (Wiederholt.)

Frankfurt a. M., 14. November. In der heutigen nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden Oberbürgermeister Miquel (Osnabrück), Advokat Dr. Hamburger von hier und Advokat Dr. Humser von hier zur Präsentation als Oberbürgermeister gewählt. (Wiederholt.)

Wien, 14. November. Das dänische Königspaar und das russische Thronfolgerpaar sind gestern Nachmittags 4½ Uhr hier eingetroffen und auf dem Bahnhofe von dem Kaiser, dem russischen Botschafter und dem dänischen Gesandten, sowie den Spitzen der Behörden empfangen worden. Der Kaiser geleitete die Gäste in die Hofburg, wo die Kaiserin dieselben bewillkommnete.

Petersburg, 14. November. Die Nachricht mehrerer Blätter, daß die englische Regierung ihren Botschafter in Petersburg beauftragt habe, dem kaiserlichen Kabinet einen Entwurf für einen modus vivendi in Bezug auf Afganistan vorzulegen, ist der „Agence Russe" zufolge unbegründet; Lord Dufferin ist zur Zeit gar nicht in Petersburg.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.